

---

## Vorwort

Wirtschaftskriminalität und Korruption halten die Wirtschaft in Atem. Kaum ein Tag vergeht, an dem keine Manipulationen, Betrügereien, Bestechungen Preisabsprachen oder andere Fälle von Fehlverhalten publik werden und vor den Augen der Öffentlichkeit zu handfesten Skandalen heranwachsen. Wirtschaftskriminalität und Korruption sind Themen, denen sich kein Manager oder Unternehmer mehr entziehen kann.

Was aus der Sicht der Unternehmen nun aber genau unter Wirtschaftskriminalität und Korruption zu verstehen ist, scheint niemand so genau zu wissen. Genauso wenig wie innerhalb der Wirtschaft bekannt zu sein scheint, wie Fehlverhalten im Unternehmen entsteht und wie man sich davor schützen kann.

Zu überrascht wirken die betroffenen Vorstandsvorsitzenden, Aufsichtsräte, Manager und Geschäftsführer, wenn sie mit Vorfällen konfrontiert werden oder sich im schlimmsten Fall selbst auf der Anklagebank wiederfinden. Entweder weil sie für eigenes oder auch für das Fehlverhalten ihrer Mitarbeiter oder Geschäftspartner direkt haftbar gemacht werden. Die nationale wie internationale Rechtslage macht das möglich.

Was hat es mit dieser Haftung auf sich? Ab wann ist man selbst wofür haftbar? Wie kann man Haftungsrisiken – oder besser noch – Schadensfälle durch Betrug, Bestechung und all die anderen Delikte ausschließen? Mit welchen Aspekten von Wirtschaftskriminalität und Korruption muss man sich dafür auseinandersetzen?

Das alles sind Fragen, auf die die wenigsten deutschen Manager eine Antwort parat haben dürften. Regelrechte Panik vor der Haftung haben sie trotzdem. Und das auch völlig zu Recht: Besonders bei internationalen Geschäftsabläufen ist das rechtliche Korsett mittlerweile erschreckend eng geschnürt. Flankiert von zunehmend professionalisierter Strafverfolgung bei Wirtschaftsdelikten. Dass Fehlverhalten in Unternehmen nicht nur den handelnden Personen schadet, sondern jedes Jahr auch Werte in Milliardenhöhe unwiederbringlich vernichtet, darf keinesfalls vergessen werden.

Die Antwort auf die dringlichen Fragen nach Fehlverhalten und persönlicher Haftung lautet häufig: Compliance. Trendthema und Mysterium gleichermaßen. Denn was organisatorisch, fachlich und methodisch hinter der strapazierten Worthülse Compliance steht, können nur Wenige im größeren Zusammenhang verständlich erläutern.

Obwohl viel darüber geredet wird: in Interviews, Business-Briefings, Rundschreiben, Fachartikeln und Büchereien voller Fachliteratur.

Vor allem aber Entscheidungsträger aus der Wirtschaft können mit großen Teilen der Fachliteratur wenig anfangen. Als zu groß, zu schwer, zu technisch, zu kompliziert und zu juristisch werden die Abhandlungen über die junge Management-Disziplin Compliance sinngemäß beschrieben.

Dieses Buch will an genau diesem Punkt ansetzen. Es richtet sich an Manager, Führungskräfte und Unternehmer im Mittelstand, die bisher wenige bis gar keine Berührungspunkte mit der Materie rund um Wirtschaftskriminalität, Korruption und Compliance hatten. Dieses Buch will verstanden werden. Und einen auch für Einsteiger verständlichen Gesamtüberblick über eine Thematik geben, deren aktives Behandeln niemals ein bedeutenderer Erfolgsfaktor für Unternehmen war als heute.

Es wird in diesem Buch daher nicht im Detail um Gesetzestexte und juristische Einordnungen gehen. Wohl aber um die Geschichten hinter den Gesetzen und ihre konkreten Auswirkungen auf die Akteure in der Wirtschaft.

Möglichst praxisnah soll mit Beispielen und Fällen aus dem Kriminaldienst, der forensischen Wirtschaftsprüfung und der Compliance-Beratung vermittelt werden, wie Mitarbeiterkriminalität auch soziologisch entsteht, welche Motive und Tätertypen sich hinter den Delikten wirklich verbergen und welche verschiedenen Arten von Schaden sie verursachen können.

Denn nur wer diesen kriminologischen Hintergrund kennt, kann im Ernstfall Entscheidungen treffen, die sich mit der vollumfänglichen Aufklärung von Schadensfällen auseinandersetzen. Ein möglichst authentischer Einblick in die Arbeitsweisen der forensischen Wirtschaftsprüfung soll dafür sorgen, Prozesse und Abläufe besser bewerten und verstehen zu können.

Richtig zu reagieren ist aus praktischer Sicht aber nur die halbe Miete. Denn nur wer auch präventiv tätig wird und seine Unternehmenswerte durch ein funktionierendes Compliance-Management-System schützt, kann geschäftliche und persönliche Risiken effektiv vermindern. Daher soll in diesem Buch abschließend die modellhafte Funktionsweise eines in der Realität auch wirksamen Compliance-Management-Systems vorgestellt und erläutert werden.

In diesem Buch soll aber auch ein durchaus kritischer Blick auf Compliance-Management erlaubt sein. Denn aus praktischer Sicht sind Systeme nur ein Teil der Lösung. Eine Kernbotschaft dieses Buches soll lauten, dass Unternehmens- und Personalführung unbedingt in der Pflicht stehen, Integrität und Regeltreue aktiv als Thema zu treiben, zu belohnen und vorzuleben. Denn jede Kontrolle hat Grenzen. Das macht den „Tone from the Top“ und die Führungsmaxime „Walk the Talk“ zu wichtigen Elementen eines gesamtheitlichen Ansatzes, abweichendes Verhalten und damit Schäden durch Wirtschaftskriminalität und Korruption nachhaltig zu reduzieren.

In diesem Sinne auch ein Wort der Warnung vorab: Der Kampf gegen Kriminalität und Korruption ist trotz aller praktischen Einblicke, Werkzeuge und Systeme niemals wirklich

---

zu gewinnen. Es ist ein Katz-und-Maus-Spiel, das auch in Wirtschaftsunternehmen wahrscheinlich bis in alle Ewigkeit weitergespielt werden wird.

Durch gute Reaktion und kluge Prävention lässt sich das Spiel für die nimmersatten Mäuse jedoch erheblich erschweren – sprich: lassen sich Unternehmenswerte wirkungsvoll schützen. Dieses Buch soll genau dabei helfen.

Erfolgsfaktor Integrität

Wirtschaftskriminalität und Korruption erkennen,  
aufklären, verhindern

Heißner, S.

2014, XVII, 176 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-05607-0